

Prof. Dr. Eckart Bueren

### Seminar im SoSe 2025: **Recht, Technologie und Gesellschaft**

Das Seminarangebot gilt für den Schwerpunktbereich privates und öffentliches Wirtschaftsrecht (SP 2) und für die Schwerpunktbereiche privates und öffentliches Medienrecht (SP 4) sowie internationales und europäisches öffentliches Recht (SP 5). Die Anfertigung einer Probeseminararbeit (vorbereitende Leistung) ist möglich.

**Vorbesprechung:** Montag, 20.01.25, 16:30 Uhr per Zoom

Das Seminar behandelt die Schnittstellen von Recht und Technologie, mit einem Schwerpunkt auf der Entwicklung neuer digitaler Technologien in den letzten Jahrzehnten bis heute sowie dem damit verbundenen wirtschaftlichen Bedeutungszuwachs der Plattformökonomie. Ebenso werden aktuelle Debatten über digitale Überwachung, die Zukunft der Arbeit und künftige technologische Entwicklungen einbezogen. Das Seminar verlangt gute Englischkenntnisse sowie die Bereitschaft, rechtsvergleichende und interdisziplinäre Literatur einzubeziehen.

Im Rahmen eines juristischen Seminars sollen die Teilnehmenden neben juristischen Fragen interdisziplinäre Aspekte einbeziehen, darunter aus der Informatik, der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, der Wissenschafts- und Technikforschung sowie der politischen Ökonomie. Dabei sollen sie sich mit Methoden und Techniken auseinandersetzen, die in der Plattformökonomie zum Einsatz kommen, etwa maschinellem Lernen. Das Seminar konzentriert sich damit nicht auf ein bestimmtes Rechtsgebiet, sondern soll Gelegenheit bieten, übergreifender zu diskutieren, wie bestimmte Rechtsgebiete mit Technologie zusammenhängen, etwa das Recht des geistigen Eigentums, das Kartellrecht, das Kapitalmarktrecht, das Arbeitsrecht, die KI-VO etc. Themen hierbei sind die sozialen Folgen von Technologie, das Verhältnis von Recht, Wirtschaft und technologischer Veränderung, Recht und Industrialisierung, die Natur von „Daten“ im Recht und in der Informatik, Netzwerke, das Internet und die Cloud, Plattformisierung, Plattformmacht und Plattformgovernance, Regulierung von Daten und künstlicher Intelligenz, rechtliche Probleme automatisierter Entscheidungsfindung, Recht und Überwachung, die Zukunft der Arbeit in der Gig-Economy, Regulierung digitaler Infrastrukturen etc.

Im Ablauf erhalten die Teilnehmenden jeweils ein recht allgemein formuliertes Oberthema zusammen mit einer Lektüreliste, wobei sich beides eng an dem Kurs „Law, Technology and Society“ an der University of Cambridge orientiert. Es wird begrenzte Möglichkeiten geben, Themen zu wählen; im Einzelfall kann vom Dozenten alternativ ein „konventionelleres“ Seminarthema ohne Lektürevorgabe vergeben bzw. auf ein solches gewechselt werden. Innerhalb des zugewiesenen Themas definieren die Teilnehmenden weitgehend eigenständig den Zuschnitt und die Schwerpunktsetzung ihrer Arbeit (auch als vorbereitende Leistung möglich). Der Schwerpunkt kann dabei z.B. auf einem bestimmten Rechtsproblem, einem ideen- oder rechtsgeschichtlichen Aspekt, einer rechtsvergleichenden Untersuchung oder der Auseinandersetzung mit einer bestimmten These liegen.



**Besondere Hinweise:** (z. B. Anmeldeverfahren, Fachsemesterangabe, Teilnehmerbegrenzung etc.)

Wir weisen jetzt schon auf die von der Fakultät festgelegten Regelungen für die Platzvergabe und die FlexNow Anmeldungen hin:

In der letzten Vorlesungswoche, also vom **03.-07.02.2025**, erfolgen die **Seminaranmeldungen am Lehrstuhl** und die Platzvergabe. Bitte melden Sie sich über [lehrstuhl.bueren@jura.uni-goettingen.de](mailto:lehrstuhl.bueren@jura.uni-goettingen.de) an.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf **14 Teilnehmer**. Falls das **Seminar über Kapazität belegt** sein sollte, werden im Hinblick auf die Chancengleichheit frei gewordene Plätze durch ein Losverfahren an nachrückende Teilnehmende vergeben.

Die Anmeldeöglichkeit im Prüfungssystem FlexNow wird über das Prüfungsamt zentral ab dem 10.02.2025 Uhr freigeschaltet. Das Ende der Anmeldefrist wird vom Lehrstuhl Bueren nach der Vorbesprechung festgelegt. Die Studierenden sind darauf hinzuweisen, dass die Anmeldung in FlexNow grundsätzlich verbindlich ist.

Die **mündliche Präsentation** der Referate wird – abhängig von der Teilnehmerzahl und der Verteilung der Teilnehmenden auf die Themenausgabetermine – verteilt auf voraussichtlich **3 bis (maximal) 8 Termine über das Semester** stattfinden. Vor den Treffen sollten sich alle Teilnehmenden zumindest im groben Überblick einen Eindruck von dem Materialienpaket des betreffenden Termins verschaffen, damit es eine sinnvolle Diskussion geben kann.

Auf das Merkblatt für die Anfertigung der Studien- bzw. Seminararbeit wird hingewiesen:

<http://www.uni-goettingen.de/de/formulare/36658.html>.

Bitte melden Sie sich zur Vorbesprechung bis zum 17.01.25 per Mail über

[lehrstuhl.bueren@jura.uni-goettingen.de](mailto:lehrstuhl.bueren@jura.uni-goettingen.de) an.